

Ob sein Leichnam an dieser Stelle wirklich beigesetzt ist, lässt sich nicht bestimmen.

Oestlicherseits schliesst sich an die Kirche die Sakristei an, ein Raum von 9,45 m Länge und 5,75 m Breite, welcher mit einem Spiegelgewölbe mit Lunettengliederung überdeckt ist. Hier befindet sich eine Anzahl in Holz hergestellter und reich im Barockstil geschnittener Kirchenmöbel. Nördlich ist der Kirche in der Verlängerung ihrer Achse ein Thurm von bescheidenen Formen angefügt, der mit einer Zwiebelkuppel abgedeckt ist. Architectonisch bedeutsam ist von dem Aeusseren nur die Südseite, welche in wirkungsvoller Weise im Stile der italienischen Hochrenaissance durchgebildet ist. Ein in Oel gemaltes Bild der Kirche und des Collegiengebäudes, welches eine reichere Architectur zeigt als die zur Ausführung gekommene, wird in dem theologischen Konvikt aufbewahrt.

